

Name und Anschrift des Bewerbers

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
E-Mail:
Ust.-ID-Nr.:
Az.-Nr.:

Ablauf der Teilnahmefrist:
Datum: 27.06.2017 **Uhrzeit:** 14:00

Teilnahmeantrag/Interessensbestätigung

Bezeichnung der Leistung:

7121	Umbau Tunnelbetriebszentrale Hamburg A7
A712260103	Tunnelleitzentrale Hamburg

(wie Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb bzw. zur Interessensbestätigung)

Ihre Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb oder zur Interessensbestätigung vom 24.05.2017

- Anlagen: ☒ HVA L-StB Eigenerklärung Eignung
☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung Eignung (EEE)
☐ HVA L-StB Erklärung Bergergemeinschaft
☐ HVA L-StB Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen
☐ HVA L-StB Verpflichtungserklärung
☒ Unterlage gemäß Ziffer 3.1 der Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb oder zur Interessensbestätigung
☒ Unterlage gemäß Ziffer 3.2 der Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb oder zur Interessensbestätigung
☒ vollständig ausgefüllte Detaillierung zur Eigenerklärung Eignung
☒ unterschiedene Verschwiegenheitserklärung(en) Andere Unternehmen

1 Hiermit bewerbe(n) ich/wir mich/uns um die Teilnahme am Wettbewerb für oben bezeichnete Leistung.

- 2 Ich/Wir erkläre(n),
☐ dass ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
☐ dass ich/wir alle wesentlichen Leistungen, die nicht im „Verzeichnis der Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen“ aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

- 3 Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns zugegangene Änderungen der Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb Gegenstand meines/unseres Teilnahmeantrags / meiner/unserer Interessensbestätigung sind.

Unterschrift (bei schriftlichem Teilnahmeantrag bzw. Interessensbestätigung)

.....

(Stempel und Unterschrift)

Ist

- **bei elektronisch übermittelten Teilnahmeantrag / Interessensbestätigung in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,**
 - **ein schriftlicher Teilnahmeantrag / Interessensbestätigung nicht an obiger Stelle unterschrieben oder**
 - **ein elektronischer Teilnahmeantrag / Interessensbestätigung, der/die signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,**
- wird der Teilnahmeantrag / die Interessensbestätigung ausgeschlossen.**

Name und Anschrift des Bewerbers/Bieters

.....
.....
.....
.....
.....

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
E-Mail:
Ust.-ID-Nr.:

Eigenerklärung zur Eignung

(vom Bewerber/Bieter bzw. Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft auszufüllen
sofern nicht eine EEE eingereicht wird oder ein anderer Eignungsnachweis zugelassen ist)

Bezeichnung der Leistung:

7121	Umbau Tunnelbetriebszentrale Hamburg A7
A712260103	Tunnelleitzentrale Hamburg

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. Aufforderung Teilnahmewettbewerb/Interessensbestätigung)

I. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Angabe über Ausschlussgründe gemäß § 42 VgV bzw. § 31 UVgO in Verbindung mit § 123 und § 124 GWB

Ich erkläre/wir erklären, dass für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß den §§ 123 und 124 GWB vorliegen, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellen.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
- gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
- gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz

mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber von den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse¹ und eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes² auf gesondertes Verlangen vorlegen.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Ich/wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich/mein Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

¹ Soweit mein/unser Betrieb beitragspflichtig ist

² Soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

II. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- ☐ Ich bin/Wir sind in einem Berufs-/Handelsregister eingetragen.
- ☐ Ich bin/wir sind nicht zur Eintragung in ein Berufs-/Handelsregister verpflichtet, ich/wir kann/können aber auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen.

**Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung auf gesondertes Verlangen vorlegen:
Gewerbeanmeldung, Berufs-/Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer oder anderweitige sonstige Nachweise.**

III. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- ☐* Nachweis eines bestimmten Mindestjahresumsatzes, einschließlich eines bestimmten Mindestjahresumsatzes in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags

Der geforderte Mindestjahresumsatz beträgt: €*

Mein Jahresumsatz betrug:

Jahr	€,
Jahr	€,
Jahr	€.

Der geforderte Mindestjahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages beträgt: _____ €*

Mein Jahresumsatz in diesem Bereich betrug:

Jahr		€.
Jahr		€.
Jahr		€.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen auf gesondertes Verlangen vorlegen.

- ☐* **Information über die Bilanzen des Bewerbers/Bieters**

Methoden und Kriterien für die transparente, objektive und nichtdiskriminierende Berücksichtigung des in den Bilanzen angegebenen Verhältnisses zwischen Vermögen und Verbindlichkeiten*:

_____ *

Beigefügt übersende ich die Bilanz meines/unseres Unternehmens

- ☐* Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in bestimmter geeigneter Höhe

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir im Auftragsfall eine Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens €* und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von mindestens €* abschließen werde(n).

Eine entsprechende Zusicherung der Versicherung bzw. einen entsprechenden Versicherungsnachweis werde ich auf gesondertes Verlangen übersenden.

IV. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- ☒* **Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungen der in den letzten höchstens drei Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen**

Siehe Detaillierung zur Eigenerklärung Eignung

- ☐* **~~Der Auftraggeber akzeptiert auch Referenzen, welche mehr als drei Jahre zurückliegen~~**

~~Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in mindestens Fällen vergleichbare Leistungen erbracht habe(n).~~

- ~~1. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswortes, des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes und des Auftraggebers:~~

~~.....~~
~~.....~~
~~.....~~
~~.....~~

- ~~2. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswortes, des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes und des Auftraggebers:~~

~~.....~~
~~.....~~
~~.....~~
~~.....~~

- ~~3. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswortes, des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes und des Auftraggebers:~~

~~.....~~
~~.....~~
~~.....~~
~~.....~~

~~Es können auch mehr als drei Referenzen angegeben werden, diese sind dann auf gesonderter Anlage vorzunehmen.~~

~~Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir für die oben genannten Leistungen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis in Anlehnung an beiliegendes Muster auf gesondertes Verlangen vorlegen.~~

- ☒* **Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen**

Siehe Detaillierung zur Eigenerklärung Eignung

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Fachkräfte zur Verfügung stehen.

Angabe der technischen Fachkräfte, die die Leistung tatsächlich erbringen	
Namen der Personen mit Funktion (auch technische Leitung)	Berufliche Qualifikation

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise in Form von Studiennachweisen oder sonstigen Bescheinigungen bzw. Angaben wie Berufserfahrung und ausgeübten Tätigkeiten zu den Personen einreichen

- ☐* **Beschreibung der technischen Ausrüstung des Unternehmens**

Angabe der technischen Ausrüstung des Unternehmens

- ☒* **Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Unternehmens**

Angabe der Maßnahmen zur Qualitätssicherung des Unternehmens

Siehe Detaillierung zur Eigenerklärung Eignung

☐* **Beschreibung der Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Unternehmens**

Angabe der Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Unternehmens

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

☐* **Angabe des Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht**

Angabe des Lieferkettenmanagement- und Lieferkettenüberwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

- ☐* Bei komplexer Art der zu erbringenden Leistung oder bei solchen Leistungen, die ausnahmsweise einem besonderen Zweck dienen sollen, eine Kontrolle, die vom öffentlichen Auftraggeber oder in dessen Namen von einer zuständigen amtlichen Stelle im Niederlassungsstaat des Unternehmens durchgeführt wird; diese Kontrolle betrifft die Produktionskapazität beziehungsweise die technische Leistungsfähigkeit und erforderlichenfalls die Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten des Unternehmens sowie die von diesem für die Qualitätskontrolle vorgesehenen Vorkehrungen

Folgende Kontrollen werden vom öffentlichen Auftraggeber oder in dessen Namen von einer zuständigen amtlichen Stelle im Niederlassungsstaat des Unternehmens durchgeführt:

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

- ☒* Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung für die Inhaberin, den Inhaber oder die Führungskräfte des Unternehmens, sofern diese Nachweise nicht als Zuschlagskriterium bewertet werden

Mein/unser Unternehmen verfügt über folgende Bescheinigungen und Erlaubnisse zur Berufsausübung:

Siehe Detaillierung zur Eigenerklärung Eignung

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

- ☐* **Angabe der Umweltmanagementmaßnahmen, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet**

Folgende Umweltmanagementmaßnahmen werde(n) ich/wir während der Auftragsausführung anwenden:

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

- ☐* **Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist**

Ich/Wir erkläre(n), dass wir im Durchschnitt der letzten drei Jahre über folgende Anzahl von Beschäftigten und Führungskräften verfügten:

Anzahl der Beschäftigten	Anzahl Führungspersonal

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

- ☐* **Erklärung, aus der ersichtlich ist, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt**

Mein/unser Unternehmen verfügt für die Ausführung des Auftrags über folgende Geräte und technische Ausrüstung

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

☒* **Angabe, welche Teile des Auftrags ich/wir als Unteraufträge zu vergeben beabsichtige(n)**

Folgende Teile des Auftrags beabsichtige(n) ich/wir als Unteraufträge zu vergeben:

Siehe ausgefüllter Vordruck HVA L-StB Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen

Siehe Detaillierung zur Eigenerklärung Eignung

☐* **Bei Lieferleistungen Muster, Beschreibungen oder Fotografien der zu liefernden Güter**

Folgende Muster, Beschreibungen oder Fotografien der von mir/uns zu liefernden Güter habe ich beigefügt:

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/wir die Echtheit auf gesondertes Verlangen des öffentlichen Auftraggebers nachweisen.

☐* **Bei Lieferleistungen Bescheinigungen, die von als zuständig anerkannten Institutionen oder amtlichen Stellen für Qualitätskontrolle ausgestellt wurden, mit denen bestätigt wird, dass die durch entsprechende Bezugnahmen genau bezeichneten Güter bestimmten technischen Anforderungen oder Normen entsprechen**

Die Einhaltung der technischen Anforderungen oder Normen durch Bescheinigung hierzu anerkannter Institutionen oder amtlicher Stellen wird bestätigt.

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich / werden wir auf gesondertes Verlangen entsprechende Nachweise einreichen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen oder Nachweise auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden müssen und mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden.

.....
(Stempel und Unterschrift)

Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig

Hinweis:

Bei den mit „*“, gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen bzw. Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit der darin beschriebene Eignungsnachweis verlangt wird.

Bezeichnung der Leistung

7121	Umbau Tunnelbetriebszentrale Hamburg A7
A712260103	Tunnelleitzentrale Hamburg

(wie Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb bzw. zur Interessensbestätigung)

Erklärung Bewerbergemeinschaft

(bei Teilnahmeanträgen bzw. Interessensbestätigungen von Bewerbergemeinschaften auszufüllen)

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bewerbergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied

USt-ID:

Weitere Mitglieder:

Mitglied

USt-ID:

Mitglied

USt-ID:

Mitglied

USt-ID:

beschließen, im Falle der Angebotsaufforderung eine Bietergemeinschaft und im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden.

Wir erklären, dass

- der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt,
- alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

.....
(Ort) (Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift)

.....
(Ort) (Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift)

.....
(Ort) (Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift)

.....
(Ort) (Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift)

Bezeichnung der Leistung:

7121	Umbau Tunnelbetriebszentrale Hamburg A7
A712260103	Tunnelleitzentrale Hamburg

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. Aufforderung Teilnahmewettbewerb/Interessensbestätigung)

Verzeichnis der Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen werde(n).

[illegible]

*) Sofern für die von einem Unterauftragnehmer zu erbringende Teilleistung der Bieter nicht geeignet ist, liegt ein Fall der Eignungsleihe hinsichtlich der technischen oder beruflichen Leistungsfähigkeit vor.

Eignungsleihe im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bei der Ausführung des Auftrags beabsichtige(n) ich mich/wir uns im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen. Hierzu benenne(n) ich/wir nachfolgend die Namen, den gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten der hierzu vorgesehenen Unternehmen.

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bezeichnung der Leistung

7121	Umbau Tunnelbetriebszentrale Hamburg A7
A712260103	Tunnelleitzentrale Hamburg

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. Aufforderung Teilnahmewettbewerb/Interessensbestätigung)

**Verpflichtungserklärung
Leistungen von Unterauftragnehmern
bzw. von anderen Unternehmen**

(vom Unterauftragnehmer bzw. anderen Unternehmen auszufüllen)

.....
.....
.....
.....
.....

(Name und Anschrift)

Ich/wir verpflichte(n) mich/uns im Falle der Auftragserteilung an die

.....
.....
.....
.....
.....

(Name und Anschrift des Bieters/der Bietergemeinschaft bzw. Bewerbers/Bewerbergemeinschaft
oder des bevollmächtigten Vertreters der Bewerber-/Bietergemeinschaft)

die im „Verzeichnis der Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderer Unternehmen“ in den einzelnen
OZ und der zugehörigen Beschreibung der Teilleistung für unser Unternehmen aufgeführten Teilleistungen
zu erbringen.

.....

(Ort)

(Datum)

.....

(Stempel und Unterschrift
des anderen Unternehmens)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die
Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

Bezeichnung der Leistung

7121	Umbau Tunnelbetriebszentrale Hamburg A7
A712260103	Tunnelleitzentrale Hamburg

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. Aufforderung Teilnahmewettbewerb/Interessensbestätigung)

Verpflichtungserklärung im Rahmen der finanziellen oder wirtschaftlichen Eignungsleihe

(vom Unterauftragnehmer bzw. anderen Unternehmen auszufüllen)

.....
.....
.....
.....
.....

(Name und Anschrift)

Der unten aufgeführte Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch.

.....
.....
.....
.....
.....

(Name und Anschrift des Bieters/der Bietergemeinschaft bzw. Bewerbers/Bewerbergemeinschaft oder des bevollmächtigten Vertreters der Bewerber-/Bietergemeinschaft)

Ich/wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe gemeinsam mit diesem zu haften.

.....

(Ort)

.....

(Datum)

(Stempel und Unterschrift
des Bewerbers/Bieters)

.....

(Stempel und Unterschrift
des anderen Unternehmens)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.



Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer

(zu § 49 Abs. 4 HmbVSA)

Verpflichtung

**bei der Übergabe und Verwendung von
Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades
„NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“**

Herr / Frau

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Wohnhaft:

<im weiteren AN; genannt>

wurde heute im Hinblick auf die beabsichtigte Mitteilung einer amtlich geheim gehaltenene Angelegenheit (Verschlussache) auf die Bestimmungen §§ 93 bis 99 und 353b Abs. 2,3 des Strafgesetzbuches hingewiesen. Er / Sie wurde über die in Betracht kommenden Vorschriften zum Schutz von Verschlussachen unterrichtet.

Das Merkblatt zur Behandlung von Verschlussachen (VS) des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRUCH (VS-NfD Merkblatt) sind dem Verpflichteten zur Kenntnis gegeben worden.

Ihm / Ihr wurde u.a. mitgeteilt:

- (1) Audio,- Video sowie Fotoaufnahmen in sicherheitsempfindlichen Bereichen dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Auftraggebers gefertigt und Unbefugten nicht zugänglich gemacht werden.
- (2) Er / Sie ist für die sichere Aufbewahrung von übergebenen Passwörtern und Anmeldedaten verantwortlich. Er / Sie hat dafür zu sorgen, Anmeldedaten (sofern nicht mehr benötigt) sicher zu vernichten. Dies schließt ggf. die Speicherung von Anmeldedaten auf elektronischen Systemen mit ein.
- (3) Er / Sie auf besondere Verantwortung für den Schutz der VS gemäß VS-NfD-Merkblattes hingewiesen worden.
- (4) Eine Nichtbeachtung der in dem NfD-Merkblatt enthaltenen Vorschriften kann eine Auflösung des Vertrages bzw. von Teilen des Vertrages zur Folge haben.
- (5) Der Verpflichtete darf die erhaltenen Verschlussachen nur Personen zugänglich machen, die im Zusammenhang mit der Auftragsdurchführung Kenntnis erhalten müssen. (Grundsatz

§ 93 Begriff des Staatsgeheimnisses

(1) Staatsgeheimnisse sind Tatsachen, Gegenstände oder Erkenntnisse, die nur einem begrenzten Personenkreis zugänglich sind und vor einer fremden Macht geheim gehalten werden müssen, um die Gefahr eines schweren Nachteils für die äußere Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland abzuwenden.

(2) Tatsachen, die gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung oder unter Geheimhaltung gegenüber den Vertragspartnern der Bundesrepublik Deutschland gegen zwischenstaatlich vereinbarte Rüstungsbeschränkungen verstoßen, sind keine Staatsgeheimnisse.

§ 94 Landesverrat

(1) Wer ein Staatsgeheimnis

1. einer fremden Macht oder einem ihrer Mittelsmänner mitteilt oder sonst an einen Unbefugten gelangen lässt oder öffentlich bekanntmacht, um die
2. Bundesrepublik Deutschland zu benachteiligen oder eine fremde Macht zu begünstigen,

und dadurch die Gefahr eines schweren Nachteils für die äußere Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland herbeiführt, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr bestraft.

(2) In besonders schweren Fällen ist die Strafe lebenslange Freiheitsstrafe oder Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren. Ein besonders schwerer Fall liegt in der Regel vor, wenn der Täter

1. eine verantwortliche Stellung missbraucht, die ihn zur Wahrung von Staatsgeheimnissen besonders verpflichtet, oder
2. durch die Tat die Gefahr eines besonders schweren Nachteils für die äußere Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland herbeiführt.

§ 95 Offenbaren von Staatsgeheimnissen

(1) Wer ein Staatsgeheimnis, das von einer amtlichen Stelle oder auf deren Veranlassung geheim gehalten wird, an einen Unbefugten gelangen lässt oder öffentlich bekanntmacht und dadurch die Gefahr eines schweren Nachteils für die äußere Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland herbeiführt, wird mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren bestraft, wenn die Tat nicht in § 94 mit Strafe bedroht ist.

(2) Der Versuch ist strafbar.

(3) In besonders schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren. § 94 Abs. 2 Satz 2 ist anzuwenden.

§ 96 Landesverräterische Ausspähung, Auskundschaften von Staatsgeheimnissen

(1) Wer sich ein Staatsgeheimnis verschafft, um es zu verraten (§ 94), wird mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren bestraft.

(2) Wer sich ein Staatsgeheimnis, das von einer amtlichen Stelle oder auf deren Veranlassung geheim gehalten wird, verschafft, um es zu offenbaren (§ 95), wird mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren bestraft. Der Versuch ist strafbar.

§ 97 Preisgabe von Staatsgeheimnissen

(1) Wer ein Staatsgeheimnis, das von einer amtlichen Stelle oder auf deren Veranlassung geheim gehalten wird, an einen Unbefugten gelangen lässt oder

öffentlich bekanntmacht und dadurch fahrlässig die Gefahr eines schweren Nachteils für die äußere Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Wer ein Staatsgeheimnis, das von einer amtlichen Stelle oder auf deren Veranlassung geheim gehalten wird und das ihm kraft seines Amtes, seiner Dienststellung oder eines von einer amtlichen Stelle erteilten Auftrags zugänglich war, leichtfertig an einen Unbefugten gelangen lässt und dadurch fahrlässig die Gefahr eines schweren Nachteils für die äußere Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(3) Die Tat wird nur mit Ermächtigung der Bundesregierung verfolgt.

§ 97a Verrat illegaler Geheimnisse

Wer ein Geheimnis, das wegen eines der in § 93 Abs. 2 bezeichneten Verstöße kein Staatsgeheimnis ist, einer fremden Macht oder einem ihrer Mittelsmänner mitteilt und dadurch die Gefahr eines schweren Nachteils für die äußere Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland herbeiführt, wird wie ein Landesverräter (§ 94) bestraft. § 96 Abs. 1 in Verbindung mit § 94 Abs. 1 Nr. 1 ist auf Geheimnisse der in Satz 1 bezeichneten Art entsprechend anzuwenden.

§ 97b Verrat in irriger Annahme eines illegalen Geheimnisses

(1) Handelt der Täter in den Fällen der §§ 94 bis 97 in der irrigen Annahme, das Staatsgeheimnis sei ein Geheimnis der in § 97a bezeichneten Art, so wird er, wenn

1. dieser Irrtum ihm vorzuwerfen ist,
2. er nicht in der Absicht handelt, dem vermeintlichen Verstoß entgegenzuwirken, oder
3. die Tat nach den Umständen kein angemessenes Mittel zu diesem Zweck ist,

nach den bezeichneten Vorschriften bestraft. Die Tat ist in der Regel kein angemessenes Mittel, wenn der Täter nicht zuvor ein Mitglied des Bundestages um Abhilfe angerufen hat.

(2) War dem Täter als Amtsträger oder als Soldat der Bundeswehr das Staatsgeheimnis dienstlich anvertraut oder zugänglich, so wird er auch dann bestraft, wenn nicht zuvor der Amtsträger einen Dienstvorgesetzten, der Soldat einen Disziplinarvorgesetzten um Abhilfe angerufen hat. Dies gilt für die für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten und für Personen, die im Sinne des § 353b Abs. 2 verpflichtet worden sind, sinngemäß.

§ 98 Landesverräterische Agententätigkeit

(1) Wer

1. für eine fremde Macht eine Tätigkeit ausübt, die auf die Erlangung oder Mitteilung von Staatsgeheimnissen gerichtet ist, oder
2. gegenüber einer fremden Macht oder einem ihrer Mittelsmänner sich zu einer solchen Tätigkeit bereit erklärt,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wenn die Tat nicht in § 94 oder § 96 Abs. 1 mit Strafe bedroht ist. In besonders schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren; § 94 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 gilt entsprechend.

(2) Das Gericht kann die Strafe nach seinem Ermessen mildern (§ 49 Abs. 2) oder von einer Bestrafung nach diesen Vorschriften absehen, wenn der Täter freiwillig sein Verhalten aufgibt und sein Wissen einer Dienststelle offenbart. Ist der Täter in den Fällen des Absatzes 1 Satz 1 von der fremden Macht oder einem ihrer Mittelsmänner zu seinem Verhalten gedrängt worden, so wird er nach dieser Vorschrift nicht bestraft, wenn er freiwillig sein Verhalten aufgibt und sein Wissen unverzüglich einer Dienststelle offenbart.

§ 99 Geheimdienstliche Agententätigkeit

(1) Wer

1. für den Geheimdienst einer fremden Macht eine geheimdienstliche Tätigkeit

- gegen die Bundesrepublik Deutschland ausübt, die auf die Mitteilung oder Lieferung von Tatsachen, Gegenständen oder Erkenntnissen gerichtet ist, oder
2. gegenüber dem Geheimdienst einer fremden Macht oder einem seiner Mittelsmänner sich zu einer solchen Tätigkeit bereit erklärt,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wenn die Tat nicht in § 94 oder § 96 Abs. 1, in § 97a oder in § 97b in Verbindung mit § 94 oder § 96 Abs. 1 mit Strafe bedroht ist.

(2) In besonders schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren. Ein besonders schwerer Fall liegt in der Regel vor, wenn der Täter Tatsachen, Gegenstände oder Erkenntnisse, die von einer amtlichen Stelle oder auf deren Veranlassung geheim gehalten werden, mitteilt oder liefert und wenn er

1. eine verantwortliche Stellung missbraucht, die ihn zur Wahrung solcher Geheimnisse besonders verpflichtet, oder
2. durch die Tat die Gefahr eines schweren Nachteils für die Bundesrepublik Deutschland herbeiführt.

(3) § 98 Abs. 2 gilt entsprechend.

§ 353b Verletzung des Dienstgeheimnisses und einer besonderen Geheimhaltungspflicht

(1) Wer ein Geheimnis, das ihm als

1. Amtsträger,
2. für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteten oder
3. Person, die Aufgaben oder Befugnisse nach dem Personalvertretungsrecht wahrnimmt,

anvertraut worden oder sonst bekanntgeworden ist, unbefugt offenbart und dadurch wichtige öffentliche Interessen gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Hat der Täter durch die Tat fahrlässig wichtige öffentliche Interessen gefährdet, so wird er mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Wer, abgesehen von den Fällen des Absatzes 1, unbefugt einen Gegenstand oder eine Nachricht, zu deren Geheimhaltung er

1. auf Grund des Beschlusses eines Gesetzgebungsorgans des Bundes oder eines Landes oder eines seiner Ausschüsse verpflichtet ist oder
2. von einer anderen amtlichen Stelle unter Hinweis auf die Strafbarkeit der Verletzung der Geheimhaltungspflicht förmlich verpflichtet worden ist,

an einen anderen gelangen lässt oder öffentlich bekanntmacht und dadurch wichtige öffentliche Interessen gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(3) Der Versuch ist strafbar.

(3a) Beihilfehandlungen einer in § 53 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 der Strafprozessordnung genannten Person sind nicht rechtswidrig, wenn sie sich auf die Entgegennahme, Auswertung oder Veröffentlichung des Geheimnisses oder des Gegenstandes oder der Nachricht, zu deren Geheimhaltung eine besondere Verpflichtung besteht, beschränken.

(4) Die Tat wird nur mit Ermächtigung verfolgt. Die Ermächtigung wird erteilt

1. von dem Präsidenten des Gesetzgebungsorgans
 - a) in den Fällen des Absatzes 1, wenn dem Täter das Geheimnis während seiner Tätigkeit bei einem oder für ein Gesetzgebungsorgan des Bundes oder eines Landes bekanntgeworden ist,
 - b) in den Fällen des Absatzes 2 Nr. 1;
2. von der obersten Bundesbehörde
 - a) in den Fällen des Absatzes 1, wenn dem Täter das Geheimnis während seiner Tätigkeit sonst bei einer oder für eine Behörde oder bei einer anderen amtlichen Stelle des Bundes oder für eine solche Stelle bekanntgeworden ist,
 - b) in den Fällen des Absatzes 2 Nr. 2, wenn der Täter von einer amtlichen

- Stelle des Bundes verpflichtet worden ist;
3. von der obersten Landesbehörde in allen übrigen Fällen der Absätze 1 und 2 Nr.
2.

M e r k b l a t t

über die Behandlung von Verschlussachen (VS)
des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH
(VS-NfD-Merkblatt)

1. Allgemeines

- 1.1 VS des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH dürfen nur Personen zugänglich gemacht werden, die im Zusammenhang mit der Auftragsdurchführung Kenntnis erhalten müssen (Grundsatz: *„Kenntnis nur, wenn nötig“*). Den zugangsberechtigten Personen ist dieses Merkblatt bekannt zugeben (z.B. durch Aufnahme in unternehmensinterne Anordnungen).
- 1.2 Über den Inhalt der VS ist Verschwiegenheit zu wahren. Sie sind unter Verschluss zu halten. Mitarbeiter, die sich zur Einhaltung dieser Verpflichtung als ungeeignet erweisen, sind von der Bearbeitung der VS auszuschließen.
- 1.3 Vorgänge und Material des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH sind wie folgt zu behandeln:
- a) Kennzeichnung von Unterlagen durch schwarzen oder blauen Stempelaufdruck, Druck oder Maschinenschrift **„VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH“** am oberen Rand jeder beschriebenen Seite sowie aller entsprechend eingestufteten Anlagen. Bei Büchern, Broschüren u.ä. genügt die Kennzeichnung auf dem Einband und dem Titelblatt.
 - b) Aufbewahrung in verschlossenen Räumen oder Behältern (Schränken, Schreibtischen usw.).
 - c) Weitergabe im Inland durch Boten oder Versand in einfachen verschlossenem Umschlag bzw. Behältnis. Der Umschlag bzw. das Behältnis erhalten keine VS-Kennzeichnung. Die Modalitäten für den Auslandsversand sind vom Auftraggeber festzulegen.

Bei Mitnahme ist sicherzustellen, dass die VS von unbefugten Personen nicht eingesehen werden können.

- d) Zwischenmaterial (z.B. Vorentwürfe, Stenogramme, Tonträger, Folien oder Fehldrucke) ist gegen Einsichtnahme Unbefugter in derselben Weise zu schützen wie der Vorgang, auf den es sich bezieht. Zwischenmaterial, das nicht an Dritte weitergegeben oder unverzüglich vernichtet wird, braucht nicht als VS gekennzeichnet zu werden.
- e) Vernichtung (auch von Zwischenmaterial) so, dass der Inhalt nicht mehr erkennbar ist und nicht mehr erkennbar gemacht werden kann.

- 1.4 Ist beabsichtigt, Dienste oder Leistungen eines Dritten in Anspruch zu nehmen, dem hierzu VS des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTBRAUCH zugänglich gemacht werden müssen, so ist dieser vertraglich zur Beachtung dieses Merkblattes zu verpflichten.
- 1.5 Ein Geheimschutzverfahren, wie es bei höher eingestuften VS vorgeschrieben ist, wird nicht durchgeführt.
- 1.6 Nach Auftragsdurchführung ist Vorsorge zu treffen, dass die VS bis zur Herabstufung durch den Auftraggeber vorschriftsmäßig aufbewahrt, baldmöglichst vernichtet oder an den Auftraggeber zurückgegeben.
- 1.7 Der Auftraggeber kann sich beim Auftragnehmer über die Einhaltung der Bestimmungen dieses Merkblattes unterrichten.
- 1.8 Die VS-Einstufung ist nach 30 Jahren aufgehoben, sofern durch den Auftraggeber¹ keine frühere Frist bestimmt ist. Die Frist beginnt am 01. Januar des auf die Einstufung folgenden Jahres.

2. Nutzung von Informationstechnik (IT)

- 2.1 Wird Informationstechnik für die Verarbeitung oder Übertragung von VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH eingestuften VS genutzt, so sind zur Wahrung der Vertraulichkeit der VS (siehe Abschnitt 1.1 und 1.2) geeignete informationstechnische Maßnahmen und /oder materielle und organisatorische Maßnahmen zu treffen.
- 2.2 Bei der Verarbeitung von VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH eingestuften VS kommen insbesondere folgende Maßnahmen in Betracht:
 - a) Übersicht über die Zugriffsberechtigungen,

¹ Sofern der Auftraggeber nicht zugleich auch Herausgeber der VS ist, entscheidet die herausgebende Stelle über die VS-Einstufung und deren Aufhebung.

- b) Nutzung von Identifizierungs- und Authentisierungsmechanismen (z.B. Login, Passwort),
 - c) geeignete IT-Sicherheitsanweisung.
- 2.3 Transportable Datenträger (z.B. Disketten), die VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH eingestufte Daten unkryptiert² enthalten, sind gemäß Abschnitt 1.3 Buchstabe a) zu kennzeichnen und gemäß Abschnitt 1.3 Buchstabe b) aufzubewahren.
- 2.4 Auf fest installierten Datenträgern, die VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH eingestufte Daten unkryptiert² enthalten, sind die VS überschreibend zu löschen, bevor die Datenträger im Rahmen von Wartungs- oder Reparaturarbeiten an IT-Systemkomponenten den Bereich der zugriffsberechtigten Personen verlassen. Ist eine Löschung nicht möglich, sind die Datenträger auszubauen und zurückzubehalten oder das mit der Wartung /Reparatur beauftragte Unternehmen ist vertraglich zur Beachtung dieses Merkblattes zu verpflichten (siehe Abschnitt 1.4).
- 2.5 Bei der Übertragung auf Telekommunikations- oder anderen technischen Kommunikationsverbindungen sind die VS mit einem vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zugelassenen Kryptosystem zu kryptieren. Abweichend davon ist in folgenden Fällen eine unkryptierte Übertragung zulässig:
- a) Bei Telefongesprächen.
 - b) Bei Dateien, Fernkopien, Fernschreiben usw., wenn zwischen Absender und Empfänger für die erforderliche Übertragungsart keine Kryptiermöglichkeit besteht und der Auftraggeber bei der Auftragsvergabe nicht ausdrücklich eine Kryptierung verlangt. Die absendende Stelle hat sich zu vergewissern, dass sie mit dem gewünschten Empfänger verbunden ist.

² Kryptieren = verschlüsseln oder codieren

Um auf materielle Sicherheitsmaßnahmen (VS-Kennzeichnung, sichere Aufbewahrung usw.) verzichten zu können, muss das für die Kryptierung genutzte Kryptosystem vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zugelassen sein.

Detaillierung zur Eigenerklärung Eignung

- Die geforderten Nachweise und gewünschten Erklärungen sind entsprechend der vorgegebenen Nummerierung der Anlagen zu den jeweiligen Kapiteln des Teilnahmeantrags beizufügen.
- Ein Verweis auf frühere oder andere Bewerbungen reicht nicht aus.
- Die Nichtverwendung sowie die unvollständige Verwendung / Ausfüllung des vom Auftraggeber vorgegebenen Teilnahmeantrags können zu einem Ausschluss aus dem Vergabeverfahren führen.
- Für die Bewerberauswahl werden nur die geforderten Unterlagen berücksichtigt; darüber hinaus gehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht.
- Bei Bewerbergemeinschaften ist nur ein Teilnahmeantrag für die Gemeinschaft abzugeben.
- Beziehen sich geforderte Nachweise im Teilnahmeantrag auf nationale deutsche Vorschriften, so werden Nachweise, die sich auf vergleichbare nationale Vorschriften anderer EU-Länder beziehen, ebenso anerkannt.
- Geforderte Referenzbestätigungen vom Auftraggeber müssen mindestens folgenden Inhalt haben:
 - kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke
 - Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber
 - Projektvolumen (Nettoherstellkosten)
 - Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers
 - Leistungszeitraum

Zielsetzung des Teilnahmewettbewerbs ist es Bieter zu finden, die für den genannten Leistungsumfang über alle geforderten Gewerke (IT-Leistungen und Bauleistungen) die nachfolgenden Mindestanforderungen erfüllen.

Inhaltsübersicht:

- 1 Personal des Bewerbers**
 - 1.1 Projektleiter
 - 1.2 Stellvertretender Projektleiter
 - 1.3 QS-Verantwortlicher
 - 1.4 Systemarchitekt
 - 1.5 Systemintegrator
- 2 Eignung für die IT-Leistungen**
- 3 Eignung für die Bauleistungen**
 - 3.1 Nachweis der PQ
 - 3.2 Referenzprojekte
- 4 Anlagenverzeichnis**

1 Personal des Bewerbers

1.1 Projektleiter

Die Projektleitung kann durch eine oder zwei geeignete Personen angeboten werden.

Von den für die Leistungserbringung vorgesehenen Mitarbeitern werden im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes maximal zwei Personen gewertet.

Für diese Personen / diese Person sind / ist jeweils maximal 3 ausgewählte Referenzprojekte mit Projektbeginn nach dem 01.01.2007 anzugeben. Die Aufgaben des Mitarbeiters im jeweiligen Referenzprojekt muss dem eines Projektleiters entsprechen. Das Referenzprojekt muss abgeschlossen sein.

Mindestanforderungen zum Nachweis der Ausbildung und Berufserfahrung der benannten Personen:

- Berufserfahrung: mindestens 10 Jahre
- Ausbildung / Qualifikation: Abschluss eines technischen Fachstudiums

Mindestanforderungen an die Referenzprojekte zum Nachweis der Qualifikation der benannten Personen sind folgende Leistungsbestandteile:

- 1 Referenzprojekt Software-Entwicklung/-Implementierung für IT-Projekte mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 2,50 Mio. Euro

und

- 1 Referenzprojekt Trockenbau / Hochbau mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 1,00 Mio. Euro

und

- 1 Referenzprojekt Technische Gebäudeausstattung mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro

Die Mindestanforderungen an die Referenzprojekte können in unterschiedlichen Referenzprojekten und, bei mehreren Projektleitern, durch unterschiedliche Personen, nachgewiesen werden.

Werden die o.g. Mindestanforderungen nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss der Bewerbung wegen fehlender Eignung.

Der Bewerber / Die Bewerbungsgemeinschaft wird im Auftragsfall folgende Mitarbeiter einsetzen:

Projektleiter 1

Name		
Berufserfahrung	Berufserfahrung: mindestens 10 Jahre	☐ ja ☐ nein
Ausbildung	Ausbildung / Qualifikation: Abschluss eines technischen Fachstudiums	☐ ja ☐ nein
Der Mitarbeiter ist für das Unternehmen des Bewerbers / der Bewerbungsgemeinschaft tätig.		☐ ja ☐ nein Falls nein, Name des anderen Unternehmers (Unterauftragnehmer):

(Lebenslauf mit Nachweis der Ausbildung und Berufserfahrung ist als **Anlage 1.1.0** beizufügen)

Referenzprojekt Nr. 1 von PL 1 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 1.1.1 beizufügen)		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Rolle (der benannten Person (PL/ Teil-PL mit Fachbereich) mit Angabe der übertragenen Projektkompetenz		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Software-Entwicklung/-Implementierung für IT-Projekte mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 2,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Trockenbau / Hochbau mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 1,00 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Technische Gebäudeausstattung mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein

Referenzprojekt Nr. 2 von PL 1 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 1.1.2 beizufügen)		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Rolle (der benannten Person (PL/ Teil-PL mit Fachbereich) mit Angabe der übertragenen Projektkompetenz		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Software-Entwicklung/-Implementierung für IT-Projekte mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 2,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Trockenbau / Hochbau mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 1,00 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Technische Gebäudeausstattung mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein

Referenzprojekt Nr. 3 von PL 1 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 1.1.3 beizufügen)		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Rolle (der benannten Person (PL/ Teil-PL mit Fachbereich) mit Angabe der übertragenen Projektkompetenz		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Software-Entwicklung/-Implementierung für IT-Projekte mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 2,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Trockenbau / Hochbau mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 1,00 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Technische Gebäudeausstattung mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein

Projektleiter 2

Name		
Berufserfahrung	Berufserfahrung: mindestens 10 Jahre	☐ ja ☐ nein
Ausbildung	Ausbildung / Qualifikation: Abschluss eines technischen Fachstudiums	☐ ja ☐ nein
Der Mitarbeiter ist für das Unternehmen des Bewerbers / der Bewerbungsgemeinschaft tätig.		☐ ja ☐ nein Falls nein, Name des anderen Unternehmers (Unterauftragnehmer):

(Lebenslauf mit Nachweis der Ausbildung und Berufserfahrung ist als **Anlage 1.1.4** beizufügen)

Referenzprojekt Nr. 1 von PL 2 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 1.1.5 beizufügen)		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Rolle (der benannten Person (PL/ Teil-PL mit Fachbereich) mit Angabe der übertragenen Projektkompetenz		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Software-Entwicklung/-Implementierung für IT-Projekte mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 2,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Trockenbau / Hochbau mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 1,00 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Technische Gebäudeausstattung mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein

Referenzprojekt Nr. 2 von PL 2 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 1.1.6 beizufügen)		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Rolle (der benannten Person (PL/ Teil-PL mit Fachbereich) mit Angabe der übertragenen Projektkompetenz		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Software-Entwicklung/-Implementierung für IT-Projekte mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 2,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Trockenbau / Hochbau mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 1,00 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Technische Gebäudeausstattung mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein

Referenzprojekt Nr. 3 von PL 2 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 1.1.7 beizufügen)		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Rolle (der benannten Person (PL/ Teil-PL mit Fachbereich) mit Angabe der übertragenen Projektkompetenz		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Software-Entwicklung/-Implementierung für IT-Projekte mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 2,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Trockenbau / Hochbau mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 1,00 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Technische Gebäudeausstattung mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein

1.2 Stellvertretender Projektleiter

Von den für die Leistungserbringung vorgesehenen Mitarbeitern wird im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes eine Person gewertet.

Für diese Person sind maximal 2 ausgewählte Referenzprojekte mit Projektbeginn nach dem 01.01.2007 anzugeben. Die Aufgaben des Mitarbeiters im Referenzprojekt muss dem eines stellvertretenden Projektleiters oder dem eines Projektleiters entsprechen. Das Referenzprojekt muss abgeschlossen sein.

Mindestanforderungen zum Nachweis der Ausbildung und Berufserfahrung der benannten Personen:

- Berufserfahrung: mindestens 10 Jahre
- Ausbildung / Qualifikation: Abschluss eines technischen Fachstudiums

Mindestanforderungen an die Referenzprojekte zum Nachweis der Qualifikation der benannten Personen sind folgende Leistungsbestandteile:

- 1 Referenzprojekt Software-Entwicklung/-Implementierung für IT-Projekte mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 2,50 Mio. Euro

oder

- 1 Referenzprojekt Trockenbau / Hochbau mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 1,00 Mio. Euro

oder

- 1 Referenzprojekt Technische Gebäudeausstattung mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro

Werden die o.g. Mindestanforderungen nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss der Bewerbung wegen fehlender Eignung.

Der Bewerber / Die Bewerbungsgemeinschaft wird im Auftragsfall folgende Mitarbeiter einsetzen:

Name		
Berufserfahrung	Berufserfahrung: mindestens 10 Jahre	☐ ja ☐ nein
Ausbildung	Ausbildung / Qualifikation: Abschluss eines technischen Fachstudiums	☐ ja ☐ nein
Der Mitarbeiter ist für das Unternehmen des Bewerbers / der Bewerbungsgemeinschaft tätig.		☐ ja ☐ nein Falls nein, Name des anderen Unternehmers (Unterauftragnehmer):

(Lebenslauf mit Nachweis der Ausbildung und Berufserfahrung ist als **Anlage 1.2.0** beizufügen)

Referenzprojekt Nr. 1 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 1.2.1 beizufügen)		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Rolle (der benannten Person (stellv. PL/ Teil-PL mit Fachbereich) mit Angabe der übertragenen Projektkompetenz		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Software-Entwicklung/-Implementierung für IT-Projekte mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 2,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Trockenbau / Hochbau mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 1,00 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Technische Gebäudeausstattung mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein

Referenzprojekt Nr. 2 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 1.2.2 beizufügen)		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Rolle (der benannten Person (stellv. PL/ Teil-PL mit Fachbereich) mit Angabe der übertragenen Projektkompetenz		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Software-Entwicklung/-Implementierung für IT-Projekte mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 2,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Trockenbau / Hochbau mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 1,00 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Technische Gebäudeausstattung mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein

1.3 QS-Verantwortlicher

Von den für die Leistungserbringung vorgesehenen Mitarbeitern wird im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes eine Person gewertet.

Für diese Person sind maximal 2 ausgewählte Referenzprojekte mit Projektbeginn nach dem 01.01.2007 anzugeben. Die Aufgaben des Mitarbeiters im Referenzprojekt muss dem eines QS-Verantwortlichen entsprechen. Das Referenzprojekt muss abgeschlossen sein.

Mindestanforderungen zum Nachweis der Ausbildung und Berufserfahrung der benannten Personen:

- Berufserfahrung: mindestens 10 Jahre
- Ausbildung / Qualifikation: Abschluss eines technischen Fachstudiums oder eines vergleichbaren Abschlusses
- Nachweis der Zertifizierung als DGQ-Fachkraft Qualitätsprüfung, DGQ-Spezialist Qualitätssicherung, DGQ-Manager Qualitätssicherung oder vergleichbar

Mindestanforderungen an die Referenzprojekte zum Nachweis der Qualifikation der benannten Personen sind folgende Leistungsbestandteile:

- 1 Referenzprojekt Software-Entwicklung/-Implementierung für IT-Projekte mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro

Werden die o.g. Mindestanforderungen nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss der Bewerbung wegen fehlender Eignung.

Der Bewerber / Die Bewerbungsgemeinschaft wird im Auftragsfall folgende Mitarbeiter einsetzen:

Name		
Berufserfahrung	Berufserfahrung: mindestens 10 Jahre	☐ ja ☐ nein
Ausbildung	Ausbildung / Qualifikation: Abschluss eines technischen Fachstudiums oder eines vergleichbaren Abschlusses	☐ ja ☐ nein
Zertifizierung	Nachweis der Zertifizierung als:	
	DGQ-Fachkraft Qualitätsprüfung	☐ ja ☐ nein
	DGQ-Spezialist Qualitätssicherung	☐ ja ☐ nein
	DGQ-Manager Qualitätssicherung	☐ ja ☐ nein
	oder vergleichbar Art des Nachweises:	☐ ja ☐ nein
Der Mitarbeiter ist für das Unternehmen des Bewerbers / der Bewerbungsgemeinschaft tätig.		☐ ja ☐ nein Falls nein, Name des anderen Unternehmers (Unterauftragnehmer):

(Lebenslauf mit Nachweis der Ausbildung und Berufserfahrung ist als **Anlage 1.3.0** beizufügen)

Referenzprojekt Nr. 1 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 1.3.1 beizufügen)		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Rolle (der benannten Person)		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Software-Entwicklung/-Implementierung für IT-Projekte mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein

Referenzprojekt Nr. 2 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 1.3.2 beizufügen)		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Rolle (der benannten Person)		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Software-Entwicklung/-Implementierung für IT-Projekte mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein

1.4 Systemarchitekt

Von den für die Leistungserbringung vorgesehenen Mitarbeitern wird im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes eine Person gewertet.

Für diese Person sind maximal 2 ausgewählte Referenzprojekte mit Projektbeginn nach dem 01.01.2007 anzugeben. Die Aufgaben des Mitarbeiters im Referenzprojekt muss dem eines Systemarchitekten oder dem eines Netzwerkarchitekten entsprechen. Das Referenzprojekt muss abgeschlossen sein.

Mindestanforderungen zum Nachweis der Ausbildung und Berufserfahrung der benannten Personen:

- Berufserfahrung: mindestens 10 Jahre
- Ausbildung / Qualifikation: Abschluss eines technischen Fachstudiums
- Nachweise der Zertifizierung als technischer Consultant von den vom Bewerber vorgesehenen Herstellern der Hard- und Softwaresysteme, die beispielsweise den Zugriff auf den Second-Level-Support des Herstellers gestattet. (1)
- Nachweis der Zertifizierung als technischer Consultant des Herstellers der vom Bewerber vorgesehenen Virtualisierungslösung. (2)

Mindestanforderungen an die Referenzprojekte zum Nachweis der Qualifikation der benannten Personen sind folgende Leistungsbestandteile:

- 1 Referenzprojekt Software-Entwicklung/-Implementierung für IT-Projekte mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro

Werden die o.g. Mindestanforderungen nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss der Bewerbung wegen fehlender Eignung.

Der Bewerber / Die Bewerbungsgemeinschaft wird im Auftragsfall folgende Mitarbeiter einsetzen:

Name		
Berufserfahrung	Berufserfahrung: mindestens 10 Jahre	☐ ja ☐ nein
Ausbildung	Ausbildung / Qualifikation: Abschluss eines technischen Fachstudiums	☐ ja ☐ nein
Nachweise der Zertifizierung (1)	Nachweise der Zertifizierung als technischer Consultant von den vom Bewerber vorgesehenen Herstellern der Hard- und Softwaresysteme, die beispielsweise den Zugriff auf den Second-Level-Support des Herstellers gestattet.	☐ ja ☐ nein
Nachweis der Zertifizierung (2)	Nachweis der Zertifizierung als technischer Consultant des Herstellers der vom Bewerber vorgesehenen Virtualisierungslösung	☐ ja ☐ nein
Der Mitarbeiter ist für das Unternehmen des Bewerbers / der Bewerbungsgemeinschaft tätig.		☐ ja ☐ nein Falls nein, Name des anderen Unternehmers (Unterauftragnehmer):

(Lebenslauf mit Nachweis der Ausbildung und Berufserfahrung ist als **Anlage 1.4.0** beizufügen)

Referenzprojekt Nr. 1 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 1.4.1 beizufügen)		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Rolle (der benannten Person)		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Software-Entwicklung/-Implementierung für IT-Projekte mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein

Referenzprojekt Nr. 2 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 1.4.2 beizufügen)		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Rolle (der benannten Person)		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Software-Entwicklung/-Implementierung für IT-Projekte mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein

1.5 Systemintegrator

Von den für die Leistungserbringung vorgesehenen Mitarbeitern wird im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes eine Person gewertet.

Für diese Person sind maximal 2 ausgewählte Referenzprojekte mit Projektbeginn nach dem 01.01.2007 anzugeben. Die Aufgaben des Mitarbeiters im Referenzprojekt muss dem eines Systemintegrator oder dem eines Systemingenieurs entsprechen. Das Referenzprojekt muss abgeschlossen sein.

Mindestanforderungen zum Nachweis der Ausbildung und Berufserfahrung der benannten Personen:

- Berufserfahrung: mindestens 10 Jahre
- Ausbildung / Qualifikation: Abschluss eines technischen Fachstudiums
- Nachweise der Zertifizierung als technischer Consultant von den vom Bewerber vorgesehenen Herstellern der Hard- und Softwaresysteme, die beispielsweise den Zugriff auf den Second-Level-Support des Herstellers gestattet.

Mindestanforderungen an die Referenzprojekte zum Nachweis der Qualifikation der benannten Personen sind folgende Leistungsbestandteile:

- 1 Referenzprojekt Software-Entwicklung/-Implementierung für IT-Projekte mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro

Werden die o.g. Mindestanforderungen nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss der Bewerbung wegen fehlender Eignung.

Der Bewerber / Die Bewerbungsgemeinschaft wird im Auftragsfall folgende Mitarbeiter einsetzen:

Name		
Berufserfahrung	Berufserfahrung: mindestens 10 Jahre	☐ ja ☐ nein
Ausbildung	Ausbildung / Qualifikation: Abschluss eines technischen Fachstudiums	☐ ja ☐ nein
Nachweise der Zertifizierung	Nachweise der Zertifizierung als technischer Consultant von den vom Bewerber vorgesehenen Herstellern der Hard- und Softwaresysteme, die beispielsweise den Zugriff auf den Second-Level-Support des Herstellers gestattet.	☐ ja ☐ nein
Der Mitarbeiter ist für das Unternehmen des Bewerbers / der Bewerbungsgemeinschaft tätig.		☐ ja ☐ nein Falls nein, Name des anderen Unternehmers (Unterauftragnehmer):

(Lebenslauf mit Nachweis der Ausbildung und Berufserfahrung ist als **Anlage 1.5.0** beizufügen)

Referenzprojekt Nr. 1 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 1.5.1 beizufügen)		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Rolle (der benannten Person)		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Software-Entwicklung/-Implementierung für IT-Projekte mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein

Referenzprojekt Nr. 2 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 1.5.2 beizufügen)		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Rolle (der benannten Person)		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Software-Entwicklung/-Implementierung für IT-Projekte mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein

2 Eignung für die IT-Leistungen

Diese Leistungen werden für die geplante Umbaumaßnahme durch folgende(s) Unternehmen erbracht:

Teilleistung	Name, Sitz, Umsatzsteuer-ID des Unternehmens / anderen Unternehmens

Ist für diese Leistung der Einsatz eines oder mehrerer Anderer Unternehmer vorgesehen, so ist mit dem Teilnahmeantrag eine Verpflichtungserklärung jedes Anderen Unternehmers gemäß beiliegenden Vordruck als **Anlage 2.0.1** einzureichen, wonach sich der Andere Unternehmer verpflichtet, im Falle der Auftragserteilung die aufgeführte Leistung zu erbringen.

Für diese/dieses Unternehmen sind max. 8 ausgewählte Referenzprojekte anzugeben. Der Projektbeginn muss jeweils nach dem 01.01.2007 erfolgt sein. Der Projektanteil des Unternehmens muss jeweils größer als 50 % innerhalb einer Arbeitsgemeinschaft oder als Hauptunternehmer betragen haben.

Mindestanforderungen an die Referenzprojekte zum Nachweis der Qualifikation der Unternehmen sind folgende Leistungsbestandteile:

- 2 Referenzprojekte Software-Entwicklung/-Implementierung für Tunnelbetriebs-, Tunnelleit- oder Verkehrsrechnerzentralen auf Fernstraßen mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro (ohne Außenanlagen)

und

- 2 Referenzprojekte System- und Softwarearchitektur mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro

und

- 2 Referenzprojekte Datenbankmanagementsystem mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro für mindestens 50 Nutzer und einer Hochverfügbarkeit

und

- 2 Referenzprojekte Virtualisierung von Servern mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro und der Virtualisierung von Servern und dem Aufbau der Server in einer redundanten Systemarchitektur und Verteilung der redundanten Server über mehrere Standorte / Serverräume

Die Mindestanforderungen können in unterschiedlichen Referenzprojekten und, bei mehreren (Anderen) Unternehmen, durch unterschiedliche Unternehmen, nachgewiesen werden. Diese als Mindestanforderung beschriebenen Leistungsbestandteile der Referenzprojekte müssen von den Unternehmen in Eigenleistung erbracht worden sein.

Werden diese o. g. Mindestanforderungen nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss der Bewerbung wegen fehlender Eignung.

Referenzprojekt Nr. 1 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 2.1.1 beizufügen)		
Angabe des Unternehmens / des Anderen Unternehmens		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Software-Entwicklung/-Implementierung für Tunnelbetriebs-, Tunnelleit- oder Verkehrsrechnerzentralen auf Fernstraßen mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro (ohne Außenanlagen)	☐ ja ☐ nein
	System- und Softwarearchitektur mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Datenbankmanagementsystem mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro für mindestens 50 Nutzer und einer Hoch-verfügbarkeit	☐ ja ☐ nein
	Virtualisierung von Servern mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro und der Virtualisierung von Servern und dem Aufbau der Server in einer redundanten Systemarchitektur und Verteilung der redundanten Server über mehrere Standorte / Serverräume	☐ ja ☐ nein

Referenzprojekt Nr. 2 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 2.1.2 beizufügen)		
Angabe des Unternehmens / des Anderen Unternehmens		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Software-Entwicklung/-Implementierung für Tunnelbetriebs-, Tunnelleit- oder Verkehrsrechnerzentralen auf Fernstraßen mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro (ohne Außenanlagen)	☐ ja ☐ nein
	System- und Softwarearchitektur mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Datenbankmanagementsystem mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro für mindestens 50 Nutzer und einer Hoch-verfügbarkeit	☐ ja ☐ nein
	Virtualisierung von Servern mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro und der Virtualisierung von Servern und dem Aufbau der Server in einer redundanten Systemarchitektur und Verteilung der redundanten Server über mehrere Standorte / Serverräume	☐ ja ☐ nein

Referenzprojekt Nr. 3 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 2.1.3 beizufügen)		
Angabe des Unternehmens / des Anderen Unternehmens		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Software-Entwicklung/-Implementierung für Tunnelbetriebs-, Tunnelleit- oder Verkehrsrechnerzentralen auf Fernstraßen mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro (ohne Außenanlagen)	☐ ja ☐ nein
	System- und Softwarearchitektur mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Datenbankmanagementsystem mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro für mindestens 50 Nutzer und einer Hoch-verfügbarkeit	☐ ja ☐ nein
	Virtualisierung von Servern mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro und der Virtualisierung von Servern und dem Aufbau der Server in einer redundanten Systemarchitektur und Verteilung der redundanten Server über mehrere Standorte / Serverräume	☐ ja ☐ nein

Referenzprojekt Nr. 4 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 2.1.4 beizufügen)		
Angabe des Unternehmens / des Anderen Unternehmens		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Software-Entwicklung/-Implementierung für Tunnelbetriebs-, Tunnelleit- oder Verkehrsrechnerzentralen auf Fernstraßen mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro (ohne Außenanlagen)	☐ ja ☐ nein
	System- und Softwarearchitektur mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Datenbankmanagementsystem mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro für mindestens 50 Nutzer und einer Hoch-verfügbarkeit	☐ ja ☐ nein
	Virtualisierung von Servern mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro und der Virtualisierung von Servern und dem Aufbau der Server in einer redundanten Systemarchitektur und Verteilung der redundanten Server über mehrere Standorte / Serverräume	☐ ja ☐ nein

Referenzprojekt Nr. 5 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 2.1.5 beizufügen)		
Angabe des Unternehmens / des Anderen Unternehmens		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Software-Entwicklung/-Implementierung für Tunnelbetriebs-, Tunnelleit- oder Verkehrsrechnerzentralen auf Fernstraßen mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro (ohne Außenanlagen)	☐ ja ☐ nein
	System- und Softwarearchitektur mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Datenbankmanagementsystem mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro für mindestens 50 Nutzer und einer Hoch-verfügbarkeit	☐ ja ☐ nein
	Virtualisierung von Servern mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro und der Virtualisierung von Servern und dem Aufbau der Server in einer redundanten Systemarchitektur und Verteilung der redundanten Server über mehrere Standorte / Serverräume	☐ ja ☐ nein

Referenzprojekt Nr. 6 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 2.1.6 beizufügen)		
Angabe des Unternehmens / des Anderen Unternehmens		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Software-Entwicklung/-Implementierung für Tunnelbetriebs-, Tunnelleit- oder Verkehrsrechnerzentralen auf Fernstraßen mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro (ohne Außenanlagen)	☐ ja ☐ nein
	System- und Softwarearchitektur mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Datenbankmanagementsystem mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro für mindestens 50 Nutzer und einer Hoch-verfügbarkeit	☐ ja ☐ nein
	Virtualisierung von Servern mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro und der Virtualisierung von Servern und dem Aufbau der Server in einer redundanten Systemarchitektur und Verteilung der redundanten Server über mehrere Standorte / Serverräume	☐ ja ☐ nein

Referenzprojekt Nr. 7 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 2.1.7 beizufügen)		
Angabe des Unternehmens / des Anderen Unternehmens		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Software-Entwicklung/-Implementierung für Tunnelbetriebs-, Tunnelleit- oder Verkehrsrechnerzentralen auf Fernstraßen mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro (ohne Außenanlagen)	☐ ja ☐ nein
	System- und Softwarearchitektur mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Datenbankmanagementsystem mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro für mindestens 50 Nutzer und einer Hoch-verfügbarkeit	☐ ja ☐ nein
	Virtualisierung von Servern mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro und der Virtualisierung von Servern und dem Aufbau der Server in einer redundanten Systemarchitektur und Verteilung der redundanten Server über mehrere Standorte / Serverräume	☐ ja ☐ nein

Referenzprojekt Nr. 8 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 2.1.8 beizufügen)		
Angabe des Unternehmens / des Anderen Unternehmens		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Software-Entwicklung/-Implementierung für Tunnelbetriebs-, Tunnelleit- oder Verkehrsrechnerzentralen auf Fernstraßen mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro (ohne Außenanlagen)	☐ ja ☐ nein
	System- und Softwarearchitektur mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,50 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Datenbankmanagementsystem mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro für mindestens 50 Nutzer und einer Hoch-verfügbarkeit	☐ ja ☐ nein
	Virtualisierung von Servern mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro und der Virtualisierung von Servern und dem Aufbau der Server in einer redundanten Systemarchitektur und Verteilung der redundanten Server über mehrere Standorte / Serverräume	☐ ja ☐ nein

3 Eignung für die Bauleistungen

Die für die Maßnahme maßgeblichen Leistungen (s.Ziff. 3.1) werden durch folgende(s) Unternehmen erbracht:

Teilleistung	Name, Sitz, Umsatzsteuer-ID und PQ Nr. des Unternehmens / anderen Unternehmens
Tischlerarbeiten (PQ-Leistungsbereich 112-15)	
raumluftechnische Anlagen (PQ-Leistungsbereich 113-02)	
Trockenbauarbeiten (PQ-Leistungsbereich 112-13)	
Elektroarbeiten (PQ-Leistungsbereich 113-04)	
Metallbauarbeiten (PQ-Leistungsbereich 112-16)	

Ist für diese Leistung der Einsatz eines oder mehrerer Anderer Unternehmer vorgesehen, so ist mit dem Teilnahmeantrag eine Verpflichtungserklärung jedes Anderen Unternehmers gemäß beiliegenden Vordruck als **Anlage 3.0.1** einzureichen, wonach sich der Andere Unternehmer verpflichtet, im Falle der Auftragserteilung die aufgeführte Leistung zu erbringen.

3.1 Nachweis der PQ

Mindestanforderung an die Eignung des/der Unternehmen ist der Nachweis folgender gültiger Präqualifikationsnachweise (PQ VOB) für die PQ-Leistungsbereiche:

112-15 Tischlerarbeiten
 113-02 raumluftechnische Anlagen
 112-13 Trockenbauarbeiten
 113-04 Elektroarbeiten
 112-16 Metallbauarbeiten

Sofern die/ das Unternehmen für einzelne der vorgenannten Leistungsbereiche nicht präqualifiziert sind/ ist, sind Eigenerklärungen gem. Formblatt HVA L-StB "Eigenerklärung Eignung" abzugeben und mit dem Teilnahmeantrag alle darin genannten Unterlagen als **Anlage 3.1.1** vorzulegen.

Werden diese o. g. Mindestanforderungen nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss der Bewerbung wegen fehlender Eignung.

3.2 Referenzprojekte

Über die PQ Nachweise hinaus sind für die vorgenannten Unternehmen max. 6 ausgewählte Referenzprojekte anzugeben. Der Projektbeginn muss jeweils nach dem 01.01.2007 erfolgt sein. Der Projektanteil des Unternehmens muss jeweils größer als 50 % innerhalb einer Arbeitsgemeinschaft oder als Hauptunternehmer betragen haben.

Mindestanforderungen an die Referenzprojekte zum Nachweis der Qualifikation der Unternehmen sind folgende Leistungsbestandteile:

- 2 Referenzprojekte Trockenbau mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro

und

- 2 Referenzprojekte Technische Gebäudeausstattung, Ausstattung von Rechenzentren / Leitwarten mit Heizung-Klima-Lüftung-Sanitär mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,30 Mio. Euro

und

- 2 Referenzprojekte Technische Gebäudeausstattung, Aufbau der Energieversorgung von Rechenzentren / Leitwarten mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,30 Mio. Euro

Die Mindestanforderungen können in unterschiedlichen Referenzprojekten und, bei mehreren (Anderen) Unternehmen, durch unterschiedliche Unternehmen, nachgewiesen werden.

Werden diese o. g. Mindestanforderungen nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss der Bewerbung wegen fehlender Eignung.

Referenzprojekt Nr. 1 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 3.1.2 beizufügen)		
Angabe des Unternehmens / des Anderen Unternehmens		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Trockenbau mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Technische Gebäudeausstattung, Ausstattung von Rechenzentren / Leitwarten mit Heizung-Klima-Lüftung-Sanitär mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,30 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Technische Gebäudeausstattung, Aufbau der Energieversorgung von Rechenzentren / Leitwarten mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,30 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein

Referenzprojekt Nr. 2 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 3.1.3 beizufügen)		
Angabe des Unternehmens / des Anderen Unternehmens		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Trockenbau mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Technische Gebäudeausstattung, Ausstattung von Rechenzentren / Leitwarten mit Heizung-Klima-Lüftung-Sanitär mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,30 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Technische Gebäudeausstattung, Aufbau der Energieversorgung von Rechenzentren / Leitwarten mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,30 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein

Referenzprojekt Nr. 3 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 3.1.4 beizufügen)		
Angabe des Unternehmens / des Anderen Unternehmens		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Trockenbau mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Technische Gebäudeausstattung, Ausstattung von Rechenzentren / Leitwarten mit Heizung-Klima-Lüftung-Sanitär mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,30 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Technische Gebäudeausstattung, Aufbau der Energieversorgung von Rechenzentren / Leitwarten mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,30 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein

Referenzprojekt Nr. 4 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 3.1.5 beizufügen)		
Angabe des Unternehmens / des Anderen Unternehmens		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Trockenbau mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Technische Gebäudeausstattung, Ausstattung von Rechenzentren / Leitwarten mit Heizung-Klima-Lüftung-Sanitär mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,30 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Technische Gebäudeausstattung, Aufbau der Energieversorgung von Rechenzentren / Leitwarten mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,30 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein

Referenzprojekt Nr. 5 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 3.1.6 beizufügen)		
Angabe des Unternehmens / des Anderen Unternehmens		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Trockenbau mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Technische Gebäudeausstattung, Ausstattung von Rechenzentren / Leitwarten mit Heizung-Klima-Lüftung-Sanitär mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,30 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Technische Gebäudeausstattung, Aufbau der Energieversorgung von Rechenzentren / Leitwarten mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,30 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein

Referenzprojekt Nr. 6 (Referenzblatt (formlos) ist als Anlage 3.1.7 beizufügen)		
Angabe des Unternehmens / des Anderen Unternehmens		
Bezeichnung		
kurze Beschreibung des Projektes und der erbrachten Leistungen mit Angabe der im eigenen Unternehmen erbrachten Gewerke		
Auftraggeber / Ansprechpartner beim Auftraggeber		
Projektvolumen (Nettoherstellkosten)		
Rolle (Hauptunternehmer / Partner einer ARGE) und Projektanteil des Bewerbers		
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:		
Mindestanforderungen	Trockenbau mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,10 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Technische Gebäudeausstattung, Ausstattung von Rechenzentren / Leitwarten mit Heizung-Klima-Lüftung-Sanitär mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,30 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein
	Technische Gebäudeausstattung, Aufbau der Energieversorgung von Rechenzentren / Leitwarten mit einem Projektvolumen (Nettoherstellkosten) größer als 0,30 Mio. Euro	☐ ja ☐ nein

4 Anlagenverzeichnis

Anlage 1.1.0	☐ ist beigefügt	Lebenslauf Projektleiter 1
Anlage 1.1.1	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 1 v. PL 1
Anlage 1.1.2	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 2 v. PL 1
Anlage 1.1.3	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 3 v. PL 1
Anlage 1.1.4	☐ ist beigefügt	Lebenslauf Projektleiter 2
Anlage 1.1.5	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 1 v. PL 2
Anlage 1.1.6	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 2 v. PL 2
Anlage 1.1.7	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 3 v. PL 2
Anlage 1.2.0	☐ ist beigefügt	Lebenslauf stellvertretender Projektleiter
Anlage 1.2.1	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 1 stellvertretender Projektleiter
Anlage 1.2.2	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 2 stellvertretender Projektleiter
Anlage 1.3.0	☐ ist beigefügt	Lebenslauf, QS-Verantwortlicher
Anlage 1.3.1	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 1
Anlage 1.3.2	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 2
Anlage 1.4.0	☐ ist beigefügt	Lebenslauf, Systemarchitekt
Anlage 1.4.1	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 1
Anlage 1.4.2	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 2
Anlage 1.5.0	☐ ist beigefügt	Lebenslauf, Systemintegrator
Anlage 1.5.1	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 1
Anlage 1.5.2	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 2
Anlage 2.0.1	☐ ist beigefügt	Verpflichtungserklärung IT-Leistungen
Anlage 2.1.1	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 1
Anlage 2.1.2	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 2
Anlage 2.1.3	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 3
Anlage 2.1.4	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 4
Anlage 2.1.5	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 5
Anlage 2.1.6	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 6
Anlage 2.1.7	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 7
Anlage 2.1.8	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 8
Anlage 3.0.1	☐ ist beigefügt	Verpflichtungserklärung Bauleistungen
Anlage 3.1.1	☐ ist beigefügt	Eigenerklärung
Anlage 3.1.2	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 1
Anlage 3.1.3	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 2
Anlage 3.1.4	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 3
Anlage 3.1.5	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 4
Anlage 3.1.6	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 5
Anlage 3.1.7	☐ ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 6